

Initiativantrag

Das PLENUM des FÜRTHER JUGENDRATES

Initiator*innen: Plenum des Fürther Jugendrates (dort beschlossen am: 08.10.2025)

Titel: Pocket Parks

Antragstext

1 Der Fürther Jugendrat fordert, dass Rand- oder Brachflächen, Baulücken und
2 anderes Flächenpotenzial der Stadt Fürth generell in Pocket Parks umgestaltet
3 werden. Die Miniatur-Parks sollen zur gesellschaftlichen Nutzung als
4 Aufenthaltsorte an der frischen Luft dienen und dabei durch ihre Gestaltung der
5 Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels dienen.

Begründung

Pocket Parks werden einen positiven Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und der Erreichung der Klimaneutralität leisten.

Pflanzen in Pocket Parks nehmen CO₂ auf, binden dieses und geben Sauerstoff ab. Zudem können sie Feinstaub und Schadstoffe filtern, besonders an befahrenen Straßen.

Durch durchlässige Böden, Begrünung und Regenbeete kann Regenwasser lokal versickert statt über Kanalisation abgeleitet werden. Das reduziert Überlastung bei Starkregen, verringert Hochwasserrisiken und entlastet städtische Infrastruktur.

Die Stadt heizt sich durch Beton, Asphalt und dicht gebaute Flächen stark auf („urban heat island effect“). Pocket Parks mit Bäumen und Vegetation spenden Schatten und kühlen durch Verdunstung. In

Hitzeperioden können Pocket Parks als „Kühlinseln“ dienen. In Kombination mit anderen Strategien (z. B. Beschattung, Wasserflächen) tragen sie zur Anpassung an Extremwetter bei.

Wenn Anwohner:innen in Planung und Pflege eingebunden werden (z. B. Gemeinschaftsgärten, Patenschaften), steigt die Identifikation mit dem Stadtteil und das Verantwortungsbewusstsein.

Die Pocket Parks dienen folglich als Aufenthaltsort für Alt und Jung und zur generationenübergreifenden Interaktion mit der Natur mitten in der Stadt.

Nürnberg hat bereits mehrere Pocket Parks errichtet und hat in diesem Fall einen Vorbildcharakter für unsere Kommune.